

**Stadtverordnetenversammlung
Falkensee**

Falkensee, 08.03.2021

Drucksachen-Nr.: 8130

Beschluss-Nr.:

vom:

Interfraktioneller Antrag

i2030: Interkommunale Zusammenarbeit in der Vorplanungsphase anstreben

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, bei der Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2021 zum i2030-Projekt (Beschluss-Nr. 165/14/21) zusätzlich die Zusammenarbeit mit den benachbarten Kommunen Brieselang und Nauen sowie dem Landkreis Havelland zu suchen, um den Zielen des Beschlusses gegenüber den Ländern Brandenburg und Berlin größtmöglichen Nachdruck zu verleihen. Bei diesem Bemühen wird die Stadtverwaltung die Stadtverordneten einbeziehen und sie auch laufend informieren.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 24. Februar 2021 die Länder Brandenburg und Berlin aufgefordert, bei den i2030-Planungen auf dem Bahn-Korridor Berlin-Spandau – Nauen die Stadt Falkensee eng in die anstehende Vorplanung einzubeziehen und die vorliegenden Beschlüsse und Konzepte der Stadt (v.a. INSEK, Parkraumkonzept, Park & Ride-Parkplatz in Seegefeld) durch die Planer zu berücksichtigen.

Ein wichtiges Anliegen des Beschlusses ist es, dass es für die Bahn-Pendler nach Berlin für den Fall eines S-Bahn-Angebotes bis Falkensee oder Falkensee-Finkenkrug zu keiner Verschlechterung der Regionalbahnangebote, sei es bei den Halten oder der Anzahl und Taktung der Angebote, führen darf.

Darüber hinaus werden die Länder Brandenburg und Berlin in dem Beschluss aufgefordert, für die Bürgerinnen und Bürger kurz- und mittelfristig Verbesserungen im Bahnverkehr auf dem Korridor zu realisieren (z.B. Optimierung der Zufahrten zum Bahnhof Spandau, attraktive Taktfolgen, Verlängerung der Bahnsteige für größere Zugkapazitäten).

Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, diesen Beschluss mit Nachdruck gegenüber den Ländern Berlin und Brandenburg zu vertreten und die Stadtverordneten laufend in die Entwicklungen mit einzubeziehen.


Die Sorge, dass ein möglicher Betrieb der S-Bahn bis Falkensee oder Falkensee-Finkenkrug zu Einschränkungen bei der Anzahl der Regionalzugverbindungen und deren Taktung führen könnte, besteht auch bei den benachbarten Kommunen. Sowohl das langfristige Anliegen der Stärkung des Regionalverkehrs als auch die zeitnahen Verbesserungen entsprechen dem Interesse der Pendler/innen der Gemeinde Brieselang und der Stadt Nauen. Ein gemeinsamer interkommunale Einsatz für diese Ziele durch die Kommunalvertretungen und -verwaltungen verleiht dem Anliegen Nachdruck.

Anne v. Fircks

Anne von Fircks, Vorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kissing,
Vorsitzender SPD-Fraktion



Amid Jabbour,
Vorsitzender FDP-Fraktion



Jonathan Manti,
Vorsitzende*r Fraktion IdJ feat. PPPTHBH

Hans-Peter Pohl

Hans-Peter Pohl,
Vorsitzender CDU-Fraktion



Gerhard Thürling,
Vorsitzender Fraktion Die Linke

Gerd Kirchner,
Vorsitzender Fraktion Freie Wähler

Julia Concu, Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung